

Informationen zur Freigabeliste für Markierungssysteme

Stand: Januar 2014

Bei Markierungssystemen, die ab dem Jahr 2000 geprüft wurden, ist zusätzlich eine Systembezeichnung angegeben. Die Angaben sind selbsterklärend und - soweit erforderlich - mit Anmerkungen versehen. Zur Erklärung der in den Listen befindlichen Abkürzungen, sind die nachfolgenden Tabellen heranzuziehen:

Erläuterungen zu den Prüfnummern

bis 1999

9X 1X XX.XX
Jahr Stoffart Lauf.Prüfmuster

ab 2000

2XXX 1D X XX.XX
Jahr D= dauerhaft (weiß) Stoffart Lauf.Prüfmuster
V= vorübergehend (gelb)

Tabelle 1: Markierungssysteme und Verkehrsklassen

Markierungssysteme	Verkehrsklasse nach DIN EN 13 197	Überrollungen (in Mio)
Typ I-Markierungssysteme für kurzzeitigen Einsatz (< 14 Tage)	P2 ¹⁾	0,1
Typ I-Farbmarkierungssysteme	P4 / P5	0,5 / 1,0
Typ II-Farbmarkierungssysteme	P5 ¹⁾ / P6	1,0 / 2,0
Sonstige spritzbare Markierungssysteme	P5 ¹⁾ / P6 / P7	1,0 / 2,0 / 4,0
Alle anderen Systeme	P5 ¹⁾ / P6 / P7	1,0 / 2,0 / 4,0

¹⁾ nur für vorübergehende Markierungen

Tabelle 2: Mindestanforderungen für dauerhafte und vorübergehende Markierungen bei den Eignungsprüfungen gemäß ZTV M 13 (Absatz 4.1)

Eigenschaft	Dauerhafte Markierungen				Vorübergehende Markierungen	
	Neuzustand		Gebrauchszustand			
	EN Klasse	Wert	EN Klasse	Wert	EN Klasse	Wert
Nachtsichtbarkeit R_L trocken [$\text{mcd} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{lx}^{-1}$]	R 4 ⁴⁾	200 ⁴⁾	R 3	150	R 4 ³⁾	200
Nachtsichtbarkeit R_L feucht (nur Typ II) [$\text{mcd} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{lx}^{-1}$]	RW 3 ⁴⁾	50 ⁴⁾	RW 2	35	RW 3 ³⁾	50
Tagessichtbarkeit Q_D [$\text{mcd} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{lx}^{-1}$]	Q 4	160	Q 3	130	Q 2	100
Griffigkeit [SRT-Einheiten]	S 1	45	S 1	45	S 1	45
Überrollbarkeit [min]	EN Klasse: Maximal T 4 ²⁾			Wert: Maximal 29		
Farbbereich					Y 2	-
Verschleißfestigkeit	90 % Restfläche					

²⁾ Markierungssysteme der Überrollbarkeitsklasse T 4 sind zur Markierung von unter Verkehr liegenden Straßen nicht geeignet.

³⁾ In Fällen, in denen keine weiße Markierung vorhanden oder die aufzuhebende dauerhafte weiße Markierung in Typ I ausgeführt ist, genügen die Nachtsichtbarkeitsklassen R 3 und RW 2.

⁴⁾ Für dauerhafte Markierungsfolien wird jeweils eine Klasse höher gefordert (R 5 und RW 4).

Untersuchungen haben ergeben, dass Reaktive Systeme im Mischungsverhältnis 1:1 oder 98:2 (Rezeptansatzverhältnis) hinsichtlich der verkehrstechnischen Eigenschaften vergleichbare Ergebnisse erzielen und **unter Beachtung der Herstellerangaben** –abweichend von den Angaben im Prüfzeugnis mit dem einen oder dem anderen Rezeptansatzverhältnis appliziert werden können.

Bitte beachten Sie auch unsere FAQs